Hinweis: Dieser Beitrag wurde für Facebook geschrieben und hier nur auf die schnelle rein kopiert um den Text auch über Twitter & Co verbreiten zu können, die keinen Facebook Account haben.

Hallo #Wanlo,
hallo #Keyenberg!

"Niemand hat vor eine Mauer zu bauen", aber ein #Canyon soll schon zwischen euch getrieben werden :(

Das erste Bild zeigt aus einer #IGA Präsentation (Internationale #Gartenschau 2037) einen möglichen Verlauf des Seeablauf. Die Dimensonen könnt ihr Bild zwei entnehmen, es geht also um eine fast 100 Meter breite Schneise mit bis zu 20 Meter Tiefe. Das Planungsbüro scheint sich schon relativ sicher, wo diese Verlaufen wird, allerdings gibt es auch drei weitere Varianten die ihr dem dritten Bild entnehmen könnt:

- Variante 1 würde Keyenberg von #Berverath, #Unterwestrich, #Oberwestrich und #Kuckum abtrennen.

- Variante zwei würde Kyenberg und Wanlo trennen.

- Variante 3 würde östlich nahe Wanlo entlang der #A61 verlaufen.

- Variante 4 würde ganz östlich von der A 61 verlaufen.

Nun will ich mich gar nicht festlegen, welche Variante ich am besten finde, wobei ich wohl derzeit zu vier tendieren würde, ist es doch der geringste Eingriff in die Orte und ihre Verbindungen. Und ich kann nur vermuten, dass Variante 4 auch die teuerste ist. Zwar ist es mit 14,8ha die geringste Inanspruchnahme, jedoch wäre es genau wie bei Variante 3 völlständig ein "neuer Fluss" bis kurz hinter Wanlo und ginge erst dort in die jetzige Niers über.

Und damit kommen wir auch zu dem Vorteil der Varianten 1 und 2. Sie würden trotz ihrer hohen Flächeninanspruchnahme von 22,1ha bzw. 17,2ha dabei den bisherigen Niersverlauf ab etwa "Die Köhm" aufgreifen, diesen aber auch vertiefen müssen. Ein Eingriff in den bisherigen Verlauf wäre es also auch.

Es könnte also eine schwierige Abwägung werden. Was mich aber "aufregt" ist, dass es bisher

dazu noch keine Öffentlichkeit - geschweige denn Beteiligung - gab, oder habe ich da was verpasst?

Nun spreche ich das Thema allerdings nicht erstmals an, aber zum ersten mal mache ich es zu einem eigenen Thema. Ich musste zuvor immer erklären, warum denn so ein Canyon nötig ist, dem greife ich dies mal direkt mit Bild vier vor. Es ist so, dass der #Restsee nur bis 65 Meter über normal Null aufgefüllt wird, die Fläche drum herum ist aber größtenteils um die 80 Meter über normal Null und das ist auch im Anfangsbereich grob die Höhe der jetzigen Niers. Erst ab kurz hinter Wanlo ist die Niers so bei einer Höhe um die 64 Meter angekommen. Bis dahin muss also eine Schneise gebaggert werden, damit der Ablauf funktioniert.

Die Frage der #CDU, warum der See nicht höher befüllt wird, wurde ohne mir verständliche Gründe als technisch nicht möglich abgelehnt. Wo wir dabei sind, dass ich das ganze Projekt der Seebefüllung kritisch sehe, aber das ist ein andseres Thema.

Bild-Quellen

Erstes Bild: RMP SL auf #LandFolge Sitzung 5/2023
https://landfolge.de/wp-content/uploads/Anlage-2_Praesentation-RMP_IGA_2037.pdf

Bilder 2-4: #RWE auf LandFolge Sitzung 1/2022
https://landfolge.de/wp-content/uploads/2022/Anlage%202_Vortrag%20RWE%20Power.pdf

Bild 5: Screenshot 8/2023
https://www.arcgis.com/apps/Profile/index.html?appid=3a960f597adf4bd28bb63e29fc289c2c

Hinweis zu Bild 4 & 5 / Höhenprofil:
Das Bild 4 ist von einem weiter östlich gelegenen Punkt, hält aber sehr gut für die Situation bei Keyenberg und Wanlo her. Wer in der Wikipedia nachschlägt erhält Höhenangaben von "67 m ü. NHN" für Wanlo und 73 m für Keyenberg. Wer genauer in entsprechenden Tools schaut sieht z.B. das was ich in Bild 5 zeige : An der zukünftigen Kante haben wir größtenteils eine Höhe um die 80 Meter und somit passt das Bild 4 halbwegs perfekt.